

Claudio Weder 26.04.2022, 17.00 Uhr

«Nach den Proben bin ich nudelfertig»: Der Arboner Komponist Carlo Schöb über das Bodan Art Orchestra, das in diesem Jahr sein Zehn-Jahr-Jubiläum nachholt

Nach zweijähriger Coronapause geht das Bodan Art Orchestra wieder auf Tournee. Insgesamt sieben Mal ist das Jazzorchester in der Region zu hören. Aufgeführt werden ausschliesslich Werke von Musikerinnen und Musikern aus den eigenen Reihen. Darunter ist auch eines des Arboner Komponisten Carlo Schöb.



Der 69-jährige Arboner Carlo Schöb gehört zum harten Kern des Bodan Art Orchestra.

Bild: Ralph Ribi

Siebenachteltakte und unmögliche Harmonien – die Stücke des Bodan Art Orchestra sind keine leichte Kost. Das weiss Komponist und Saxofonist Carlo Schöb: «Nach den Proben bin ich jeweils nudelfertig», erzählt er und lacht. Trotzdem ist der 69-Jährige seit den Anfängen mit dabei, gehört genauso wie Bandleader Gilbert Tinner oder die beiden Saxofonisten Mario Haltinner und Jonas Knecht zum «harten Kern» der 2010 gegründeten Formation.

Rückblickend betrachtet Schöb die Entstehung des Bodan Art Orchestra als einen Glücksfall. Das Konzept ist schnell erklärt: Es werden bloss Kompositionen und Arrangements von Musikerinnen und Musikern aus den eigenen Reihen gespielt. «Etwas Vergleichbares gibt es in der Ostschweiz nicht», sagt Schöb und fügt eine

Anekdote an: Anfang der 2000er-Jahre habe er in Los Angeles zwei Mal zusammen mit einem Kollegen ein Orchester gemietet, welches ihre Werke exklusiv aufgeführt habe. «Es hat unheimlich Spass gemacht. Doch irgendwann wurde dieser Spass ein bisschen zu teuer.»

Die Ostschweizer Jazzszene aufgemischt

Die Gründung des Bodan Art Orchestra kam Schöb also gelegen. Seit zwölf Jahren mischt das 20-köpfige Profiorchester die Jazzszene in der Bodenseeregion auf (daher auch der Name Bodan, eine Abwandlung des Ortsnamens Bodman, nach dem der Bodensee benannt ist): Unter wechselndem Motto macht das Orchester jedes Jahr eine Konzerttour durch die Ostschweiz, wobei verschiedene Gastmusikerinnen und Gastmusiker eingeladen werden – auch das gehört zum bodanischen Konzept.

Dabei kam es schon zu aussergewöhnlichen Kooperationen: 2019 begleitete der Arboner Rapper Juellz, Carlo Schöbs Sohn, das Bodan Art Orchestra, dessen Repertoire normalerweise aus Jazz, Klassik und Rock besteht.

2019 begleiteten Rapper Juellz und Popsängerin Nathalie Maerten das Bodan Art Orchestra. Aber auch die diesjährige Tour, die heute Dienstag in Rapperswil startet, ist eine ganz besondere. Denn aufgrund der coronabedingten Zwangspause konnte das Bodan Art Orchestra sein Zehn-Jahr-Jubiläum bislang nicht gebührend feiern. «Das holen wir jetzt nach», sagt Schöb. Als Gäste wurden die klassische Sopranistin Jeannine Hirzel sowie der Volksmusiker Noldi Alder eingeladen, welche das Bodan Art Orchestra schon in vergangenen Jahren begleitet hatten.

Die Zahl zehn vertont

Passend zum Jubiläum dreht sich bei den bevorstehenden sieben Konzerten alles um die Zahl zehn: Von Bandleader Gilbert Tinner werden die beiden Werke «Fanfare on dix» sowie «Suite for BOA», eine zehnteilige Suite, zu hören sein. Von Saxofonist Jonas Knecht stammt die Komposition «Zehnerlei». Und auch Carlo Schöb hat eigens für das Jubiläum ein Stück komponiert, das die Zahl zehn in den Vordergrund stellt: Zehn Takte lang dauert das Hauptthema seiner Komposition «Ten Bars After». Wie diese tönt, will er aber nicht verraten: «Das kann man in Worten auch kaum beschreiben», sagt er und lacht.

Carlo Schöb ist in St.Gallen geboren und aufgewachsen; heute wohnt er in Arbon. In den 80er-Jahren studierte er Komposition und Arrangement am Berklee College of Music in Boston, Ende der 90er-Jahre absolvierte er eine weitere Ausbildung in orchestraler Komposition am Konservatorium Schaffhausen. Schöb spielt und spielte in diversen Jazzformationen, unterrichtete 30 Jahre lang an der Jazzschule St.Gallen und ist als Arrangeur unter anderem für Pepe Lienhard tätig.

Konzertdaten: 26.4., Rapperswil; 27.4., Chur; 29.4., Weinfelden; 30.4., Schaffhausen; 2.5., Konstanz; 3.5., St.Gallen; 4.5., Appenzell. Weitere Infos unter bodanartorchestra.ch